

*„Wahrnehmung“*

Grundlagenerkenntnisse

Die Grundlage der Wahrnehmung sind

**Reize!**

Sie treffen auf Sinnesorgane,  
werden dort aufgenommen  
und im Gehirn weiter verarbeitet.

# Reize

müssen eine gewisse „*Stärke*“ haben,  
um „wahr“-genommen zu werden.

„*Stärke*“ bedeutet nicht nur  
„*Menge*“ oder „*Größe*“;  
sondern beinhaltet auch

**Formen der Gestaltung.**

## Unsere Sinnesorgane (Sensoren) beziehen Informationen über die Welt...

- ...aus den **Schallwellen**, die auf unser Gehör treffen,
- ...aus den **Lichtwellen**, die auf unser Auge treffen,
- ...aus den **Druckwellen**, die auf unsere Haut treffen,
- ...aus den **Temperaturen**, die wir mit unserer Haut erfühlen,
- ...aus **chemischen Stoffen**, die wir mit unserer Nase riechen und
- ...aus **chemischen und physikalischen Werten**, die wir mit unserem Mund aufnehmen!

# Sensoren

nehmen die physikalischen & chemischen Werte auf,  
wandeln sie in körpereigene elektrische Signale um  
und geben diese an das Gehirn zur Auswertung.



***„Eine schöne gotische Kirche!“***

***„Notre Dame de Paris?“***

# Sinneseindrücke

werden im Prozess der Wahrnehmung

- *aufgenommen und überprüft,*
- *verglichen mit bereits vorhandenen Daten,*
- *und ggf. korrigiert und verändert.*

Da wir gleichzeitig Reize aufnehmen  
**von allen Sinnesorganen,**  
bilden diese zusammen  
eine komplexe Reizsituation  
in diesem komplexen Wahrnehmungsprozess:

**Es entstehen in uns  
komplexe „Empfindungen“.**

Der Wahrnehmungsvorgang  
ist nicht nur eine Aufnahme  
von Umweltreizen.

Vielmehr besteht  
**„Wahrnehmung“**  
erst aus der bewussten  
Verarbeitung  
dieser äußeren Reize  
**im Gehirn.**

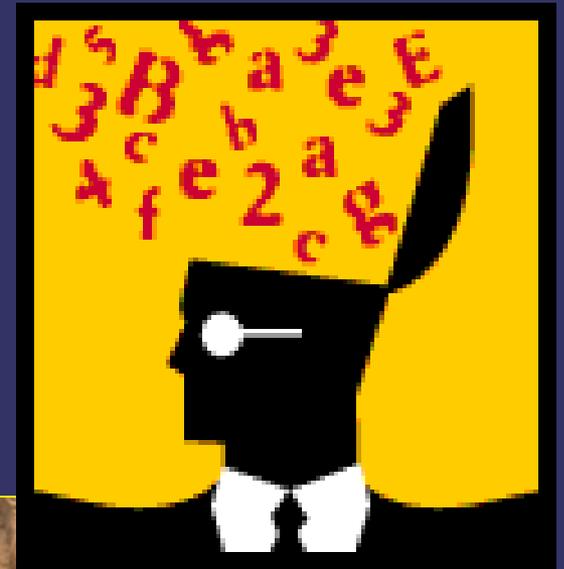
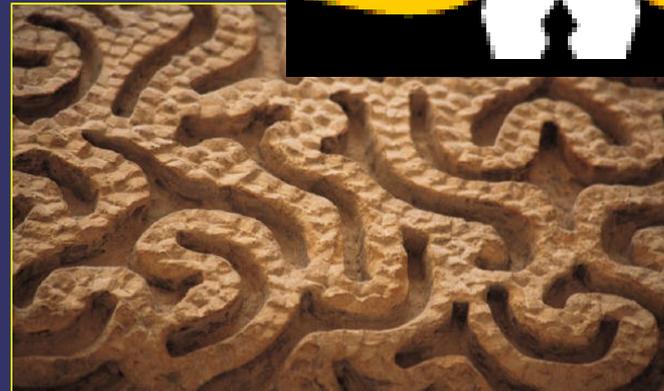
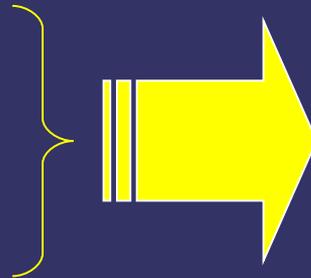


# Das Nervensystem

strebt nach ständiger Betätigung  
und sucht daher aktiv nach  
Sinnesreizungen.

Diese werden (wie bereits genannt)

- *aufgenommen,*
- *selektiert,*
- *organisiert und*
- *interpretiert.*



- Das Nervensystem hat das Bedürfnis nach ständiger Betätigung.
- Es braucht immer eine Mindestmenge an Reizen, die es verarbeiten kann.
- Der Mensch sucht also aktiv nach Informationen in seiner Umwelt, um sein ständiges Bedürfnis nach Stimulation zu befriedigen.

# Reize

müssen dem Menschen nicht aufgezwungen werden,  
obwohl es Reize gibt,  
die sich dem Wahrnehmenden aufdrängen,  
weil sie sehr intensiv oder ansprechend  
gestaltet sind.

Ebenso können  
eine zu geringe Reizerneuerung / Reizveränderung  
zu Langeweile und Abwendung führen.

# Die Auswahl der Reize

erfolgt im Allgemeinen  
durch die eigenen spezifischen Erfahrungen.

*Jeder sucht die für sich wichtigen Teile  
der Umwelt aktiv aus  
und zwar aus der gesamten Umgebung.*

Erst durch Wahrnehmung  
bekommt der Mensch Zugang zur Umwelt.

Es ist festzustellen,  
dass die Wahrnehmung gesteuert wird  
durch  
persönliche Bedürfnisse & Motivationen,  
wenn es darum geht,  
Reize aus dem Angebot der Umwelt  
zu selektieren.

Die Interessenlage jedes Einzelnen bestimmt,  
worauf er seine Aufmerksamkeit richtet.